

Basalarm.

Balkanischer Wald! Es ist nach Mitternacht, der Vollmondschein hat den Wald in ein silbriges Licht getaucht.

Solche Wachen lobe ich mit! Von 12 bis 2 Uhr besteht meine Aufgabe als Posten darin, die Gefechtsbagage unserer Kompanie weniger vor feindlichen Ueberfällen, als vor Eingriffen unbefugter Hände zu behüten.

Da höre ich plötzlich eine Stimme: Posten! rufen. Im Nu halte ich den Rücken abgestreift, um als Soldat die Weibung entgegenzunehmen, daß die Kassen im Abmarsch der... er einen Gesangstakt unternommen hätten.

Im anderen Morgen erfuhr ich, daß trotz des Aufwandes größerer Mengen an Giftstoffen und Munition der russische Angriff — wie so oft schon — wirkungslos verpufft ist.

Zum ersten Male hat unsere Kompanie bei dieser Gelegenheit auch den Wert unserer Gasmasken schätzen gelernt. Vorher nur widerwillig dem Befehl Folge leistend, daß die Gasmasken ständig mitgeführt werden muß, will sich jetzt keiner mehr von diesem Lebensretter trennen.

Eins aber hat dieses kleine Erlebnis gezeigt, wie so oft Krieg und Friede dicht beieinander wohnen; doch nicht immer finden Mondscheinonaten ihren Abschluß durch Menschenvernichtungsversuche mittels Gas und Eisen!

Kleines Feuilleton.

Deutsches Theater: „Soldaten“ von Lenz.

Der von Reinhardt für diesen Winter angekündigte Zyklus aus der Geschichte des deutschen Dramas begann mit einem literarisch interessanten Abend, der darüber hinaus in vielen Partien durch die Kraft skulpturaler Wiedergabe auch eine menschlich starke Anteilnahme weckte.

Jans Heimweh.

Eine Geschichte aus dem Bärenland von Selma Lagerlöf.

Die Hauschriftenlehre.

Ueber nichts war Lars Gunnarsson vergnügter als über seinen Einsatz, Jan in Skrolhyda die lederne Rüge und den Stock abzunehmen.

Ein paar Wochen nach der Auktion in Verbil sollte auf dem Hallaer Hofe die übliche Christenlehre gehalten werden. Aus der ganzen Gegend um den Dufsee versammelten sich die Leute, und unter ihnen waren auch die Bewohner von Skrolhyda.

Alles, was an Bänken und Stühlen in Halla aufgetrieben werden konnte, war in das große Zimmer im Erdgeschos gebracht worden. In dichten Reihen nahmen hier die zur Christenlehre gekommenen Leute Platz, und unter ihnen auch Jan, aber ohne daß er sich an einen besseren Platz gedrängt hätte, als ihm zufam.

Jan war überaus schweigsam, und wer ihn begrüßte, bekam keine andere Erwiderung als ein kurzes Kopfnicken; aber das konnte ja auch daher kommen, daß er die Andacht nicht unterbrechen wollte, denn eine solche Christenlehre wurde ja als eine Art Gottesdienst betrachtet.

Die Christenlehre selbst begann, mußten alle Anwesenden aufgeschrieen werden, und als der Pfarrer Jan Andersson in Skrolhyda aufrief, antwortete Jan ohne das geringste Högern, wie wenn der Kaiser Johannes von Portugalien niemals existiert hätte.

Der Pfarrer sah an einem Tisch ganz vorne im Zimmer mit dem gewaltigen Rechtschreibbuchs vor sich. Neben ihm saß Lars Gunnarsson und half ihm, indem er ihm Auskunft darüber gab, wer während des letzten Jahres aus diesem Gemeindebezirk weggezogen war und wer sich etwa verheiratet hatte.

Als nun Jan so richtig antwortete, sahen alle An-

Wenz' Verschulden bald wieder in die Brüche ging. Der Wahnsinn, dem der Unglückliche später verfiel, sollte in allerhand Exzentriktäten vor Springend launenhafte Willkür, durch die damalige Parole, daß Genialität jeder Bindung an Regeln notwendig widerstrebe, noch mehr verstärkt, dokumentiert sich auch in seinen Gesellschaftsdramen.

Die Formlosigkeit ist da so weit getrieben, daß die Aufführung ohne Publikumsnahme der modernen Drehbühne etwa die doppelte Zeit gefostet haben würde. Und diesem Mangel an äußeren entspricht der Mangel an innerem, konzentrierendem Zusammenhang.

Ein Drogm rücksichtslos naturalistischer Sittenschilderung und andererseits ein Pathos moralischer Empörung, mehr nebeneinander herlaufend als zu organischer Einheit sich verbindend, drüden dem Werte ihr Gepräge auf. Jenes gepriesene Zeitalter, in dessen Ablauf Dichtung und Philosophie Deutschlands ihre reichsten Blüten trieben, verdirgt unter diesem strahlenden Glanze, den verdorrten feudal-absolutistischen Verhältnissen entsprechend, einen, an heutigen Maßstäben gemessen, vielfach erschreckenden Tiefstand des sozialen Lebens.

Unter den zahlreichen Nebenrollen fehlten vornehmlich Werner Krauß als selbstzufriedener Metaphysiker in Uniform, Winterstein als zynisch-brutaler alkoholischer Major und Hermine Krüner in der Gestalt einer vorurteilslosen älteren Aristokratin, die des Dichters eigene Gedanken über das Los der armen Bürgermädchen auszusprechen hat.

Das Unterseeboot in der Tierwelt.

Unter der Ueberschrift „Ein Amazonenangriff unter Wasser“ veröffentlicht Wilhelm Bölsche eine angehende naturwissenschaftliche Klauderei in „Ueber Land und Meer“, die sich mit den Schlupe, Grab, Wegweiser und ihren Verwandten beschäftigt.

wesenden, wie sich der Pfarrer an Lars wendete und eine stumme Frage an ihn richtete.

„D, 's war nicht so gefährlich, wie's ausgefallen hat,“ antwortete Lars. „Ich hab's ihm ausgetrieben. Er kommt jetzt wieder jeden Tag hierher nach Halla und arbeitet gerade wie vorher.“

Lars war nicht so klug gewesen, seine Stimme zu dämpfen, wie der Pfarrer es getan hatte; alle Anwesenden verstanden, von wem die Rede war, und vieler Augen richteten sich auf Jan, der aber so ruhig dasaß, als hätte er gar nichts gehört.

Dann nahm die Christenlehre ihren Anfang, und da befaß der Pfarrer einigen jungen Leuten, die in ihren Kenntnissen der christlichen Lehre geprüft werden sollten und denen es etwas bänglich zumute war, das vierte Gebot herzusagen.

Es war indes nicht so ganz zufällig, daß der Pfarrer an diesem Tage gerade dieses Gebot gewählt hatte. Da er hier in einer behaglichen, stattlichen Stube saß, mit festen Bänken an den Wänden und altertümlichem Hausrat, und er auch sonst überall deutliche Zeichen von Wohlstand wahrnahm, fühlte er sich berufen, die Menschen daran zu erinnern, wie gut es den Familien gehe, wo ein Geschlecht ums andere zusammenhalte, wo die Jungen die Alten regieren ließen, so lange diese Kraft dazu hätten, und sie auch später noch ehrten und achten, so lange sie auf dieser Erde weilten.

Er hatte eben angefangen, die große Verheißung zu erklären, die Gott denen gegeben hat, die Vater und Mutter ehren, als Jan von Skrolhyda plötzlich von seinem Stuhl aufstand.

„Es sieht einer draußen vor der Tür, der nicht hereinzukommen mag“, sagte er.

„Börje, Ihr sitzt am nächsten an der Tür, setzt einmal nach, wie es sich verhält!“ sagte der Pfarrer.

Börje stand auf, öffnete die Tür und sah auf den Flur hinaus.

„Nein, 's ist niemand da,“ sagte er. „Jan hat nicht recht gehört.“

Die Christenlehre kam wieder in Gang. Der Pfarrer erklärte seinen Zuhörern, dieses Gebot sei nicht so sehr ein Befehl, sondern vielmehr ein guter Rat, den man genau befolgen sollte, wenn man wolle, daß es einem im Leben gut gehe. Er sei ja nur erst ein junger Mann, sagte er, aber so

auf das Unterseeboot der Köcherfliege abgesehen; am Pflanzenwert in die Tiefe letternd, schlägt sie ihren Vohrlackel durch die feste Bootswand hindurch bis in den Körper des Bootsinhabers hinein, legt mit seiner Hilfe ihr Ei in seinen Körper und zieht dann wieder ab. Die Wespenlarve aber beginnt jetzt ihr gramames Spiel: sie entwickelt sich auf Kosten ihres Vaters, den sie aufzufressen beginnt. Noch in letzter Not fährt der Kapitän mit seinem Boote in den Hafen und sperrt von innen alles zu, wie er es gewohnterweise für die eigene Puppenruhe tut. Dann geht es ihm selber an den Krügen; der böse Pirat ist nun ganz Herr im gelaperten Schiff, reinigt es sorgsam, baut es noch etwas für seine Zwecke aus, legt sich dann selbst darin zum behaglichen Puppenschlafs, und endlich, wenn er das Unterseeboot überhaupt nicht mehr braucht, weil ihm inzwischen Flügel gewachsen sind, öffnet er die Tür, schwingt sich über den Wasserpiegel hinaus und führt das Leben einer Schlupfwespe, die ihrerseits wieder unter Wasser die Unterseeboote der Köcherfliegenlarve entsetzt und ihre Eier in sie legt.

Eine Statistik der Pilzvergiftungen.

Nach einer Zusammenstellung, die Dr. G. Dittlich in Breslau in den Berichten der Deutschen botanischen Gesellschaft veröffentlicht, sind im deutschen Reichsgebiet im Jahre 1915 248 Personen infolge des Genußes schädlicher Pilze erkrankt und 85 von ihnen (darunter 52 Kinder) verstorben. Bei der Zusammenstellung nicht berücksichtigt sind solche Fälle, in denen verdorbene Pilze als Anlaß der Gesundheitsstörung angegeben werden, und ebenso Erkrankungen, bei denen Nachforschungen ergaben, daß Pilze nicht mit Sicherheit als die Ursache der Erkrankung nachgewiesen waren.

Notizen.

Intime Theater. Wie in früheren Jahren sind auch heuer wieder zwei Theaterunternehmungen eröffnet, die beide auf intime Wirkungen ausgehen. Im Deutschen Opernklub sind die kleinen Hauskomödien wieder eingezogen, die deutsche Singspielchen vergangener Zeiten neu beleben. Diese Werke sind ganz zeitlos, aber doch voll eigenen Reizes, besonders musikalischer Art. Glück und Kreutzer kommen zu Gehör, eine Waise, Die Dreyproben“ erzielte Lacherfolge. — Das Marionettentheater Münchener Künstler (in den Ausstellungshallen am Zoo) besetzt und wieder tiefer erproben, an feinsten künstlerischen Wirkungen reichen Puppenspiele. Mit Bocci's hieher-lustigen und zugleich phantastischen Märchenstück „Die Zauberbeige“ wurde der Anfang gemacht. Man freute sich wieder recht über die kleinen Leuten, die so geschickt sich benehmen, als wären sie Große und nicht nur fäddelbewegte Puppen. (In der großen Welt geht's nicht anders zu.) Die entzückende Ausstattung und die lebenswichtige heitere Musik (von Rich. Strauß) halfen die Gesamtwirkung vollenden.

Die Konzerte des Schiller-Theaters in Charlottenburg haben am Sonntagmorgen wieder begonnen.

Vorträge. Euerbach-Jena spricht am Mittwoch in der Urania über „Die Pöhsil im Kriege“.

Hohe Bildervere. Bei Paul Cassirer wurde die Versteigerung der Gemäldesammlung Schweiß, die außer einigen Franzosen nur deutsche Meister der letzten 50 Jahre umfaßt, begonnen. Liebermanns „Konserbenmachern“ erzielten mit 61.200 Mark den Höchstpreis, keine Bildnisse von Leibl brachten es auf 41—42.000 M. Der Krieg hat — wie auch schon die Auktion der Welios — die steigende Tendenz der Bildervere nicht aufgehalten und die Kaufkraft neuer Mäcene nicht unterdrückt.

weit sei er in der Erfahrung doch schon gekommen, um bezeugen zu können, wer seine Eltern verachte und ihnen ungehorjam sei, der lege den sichersten Grund zum Unglück seines Lebens.

Während der Pfarrer also redete, drehte Jan ein Mal ums andere den Kopf nach der Tür. Dann machte er Katrine, die in der hintersten Stuhreihe saß und sich leichter durchdrängen konnte, ein Zeichen, hinzugehen und aufzumachen. Katrine blieb noch lange still sitzen; aber sie war doch ein wenig ängstlich, Jan in diesen Tagen zuwider zu handeln, und so gehorchte sie ihm schließlich. Aber als sie die Tür aufgemacht hatte und hinauschaute, sah sie ebensovienig jemand im Flur wie vorhin Börje. Sie schüttelte den Kopf gegen Jan und setzte sich wieder auf ihren Platz.

Der Pfarrer hatte sich durch Katrines Hin- und Hergehen nicht stören lassen. Zur großen Freude aller derer, die abgefragt werden sollten, war er fast ganz vom Fragestücken abgelenkt und entwickelte dafür seinen Zuhörern alle die schönen Gedanken, die sich ihm aufdrängten.

„Denk euch,“ sagte er, wie gut und sicher doch alles für die lieben Alten, die in unseren Häusern bei uns wohnen, angeordnet ist! Ist es nicht töstlich für uns, denen eine Stütze sein zu dürfen, die uns geholfen haben, als wir noch nicht vermochten, ihnen das Leben leicht zu machen, die vielleicht gehungert und gefroren haben, um uns Nahrung und Kleidung zu verschaffen? Es ist eine Ehre für ein junges Paar, wenn es einen alten Vater oder eine alte Mutter glücklich und zufrieden mit ihrem Los bei sich im Hause — — —“

Gerade als der Pfarrer dies sagte, erhob sich in einer andern Ecke des Zimmers Ieffes Weinen. Lars Gunnarsson, der mit andächtig gesenktem Kopf dageessen hatte, stand rasch auf, ging an den Behen, um den Pfarrer nicht zu stören, durchs Zimmer, legte den Arm um seine Schwiegermutter und zog sie mit sich vor an den Tisch, wo der Pfarrer saß.

Hier mußte sie Lars Gunnarssons Platz einnehmen, während er sich selbst hinter sie stellte und zu ihr hinunter-sah. Auch seiner Frau machte er ein Zeichen; da kam sie herbei und stellte sich neben ihn. Das sah sehr schön aus, und alle begriffen, was Lars ihnen zeigen wollte, nämlich, daß es hier bei ihm so sei, wie der Herr Pfarrer gesagt hatte, daß es sein sollte.

(Fortf. folgt.)

**Verkäufe**

**Staubsauger!** Neue Belg...  
Staubsauger! Staubsauger!  
Staubsauger! Staubsauger!

**Teppiche!** Ausnahmepreise!  
Große Kisten mit kleinen Rängen,  
jeft: 6,75, 8,50, 11,50 bis 72,-

**Wohnungszüge,** nur wenig ge...  
Wohnungszüge, nur wenig ge...  
Wohnungszüge, nur wenig ge...

**Wohnungszüge,** Winterpaletts...  
Wohnungszüge, Winterpaletts...  
Wohnungszüge, Winterpaletts...

**Teppichhaus** Emil Lebere, seit...  
Teppichhaus Emil Lebere, seit...  
Teppichhaus Emil Lebere, seit...

**Vorjährlige** elegante Herrenanzüge...  
Vorjährlige elegante Herrenanzüge...  
Vorjährlige elegante Herrenanzüge...

**Fontaine, Theodor,** Havelland, die...  
Fontaine, Theodor, Havelland, die...  
Fontaine, Theodor, Havelland, die...

**Belgaranturen!** Begünstigter...  
Belgaranturen! Begünstigter...  
Belgaranturen! Begünstigter...

**Wohnungszüge** und Sommer...  
Wohnungszüge und Sommer...  
Wohnungszüge und Sommer...

**Herbstkleidung,** bildhafte Formen...  
Herbstkleidung, bildhafte Formen...  
Herbstkleidung, bildhafte Formen...

**Forest, Prof. H.,** Die fernste...  
Forest, Prof. H., Die fernste...  
Forest, Prof. H., Die fernste...

**Reithaus** Wierupia 58a per...  
Reithaus Wierupia 58a per...  
Reithaus Wierupia 58a per...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Einwärtschäfer, Jober, E...**  
Einwärtschäfer, Jober, E...  
Einwärtschäfer, Jober, E...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Hierfarmen** Raff Landenland...  
Hierfarmen Raff Landenland...  
Hierfarmen Raff Landenland...

**Vermietungen**  
Vermietungen  
Vermietungen

**Schlafstellen**  
Schlafstellen  
Schlafstellen

**Arbeitsmarkt**  
Arbeitsmarkt  
Arbeitsmarkt

**Stellenangebote**  
Stellenangebote  
Stellenangebote

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Wohnungszüge** Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...  
Wohnungszüge Teppiche, Sofa...

**Elektromonteur**  
Elektromonteur  
Elektromonteur

**Fahrpersonal**  
Fahrpersonal  
Fahrpersonal

**Brauer und Brauereihilfsarbeiter**  
Brauer und Brauereihilfsarbeiter  
Brauer und Brauereihilfsarbeiter

**Schlößer, Dreher, Stellmacher**  
Schlößer, Dreher, Stellmacher  
Schlößer, Dreher, Stellmacher

**Große Berliner Straßenbahn**  
Große Berliner Straßenbahn  
Große Berliner Straßenbahn

**Werkmeister-Gesuch**  
Werkmeister-Gesuch  
Werkmeister-Gesuch

**Tüchtige Metallschleifer**  
Tüchtige Metallschleifer  
Tüchtige Metallschleifer

**Panzer Aktiengesellschaft**  
Panzer Aktiengesellschaft  
Panzer Aktiengesellschaft

**Asphalt- und Holzpflasterwerke**  
Asphalt- und Holzpflasterwerke  
Asphalt- und Holzpflasterwerke

**5 Meister**  
5 Meister  
5 Meister

**Bleilöter**  
Bleilöter  
Bleilöter

**Ehrich & Graetz**  
Ehrich & Graetz  
Ehrich & Graetz

**Tüchtige Werkzeugdreher**  
Tüchtige Werkzeugdreher  
Tüchtige Werkzeugdreher

**Einrichter**  
Einrichter  
Einrichter

**Geübte Kartonarbeiterinnen**  
Geübte Kartonarbeiterinnen  
Geübte Kartonarbeiterinnen

**Manoli-Zigarettenfabrik**  
Manoli-Zigarettenfabrik  
Manoli-Zigarettenfabrik

**Werkführer**  
Werkführer  
Werkführer

**Einrichter auf Revolverstände**  
Einrichter auf Revolverstände  
Einrichter auf Revolverstände

**Spandauerberg-Brauerei**  
Spandauerberg-Brauerei  
Spandauerberg-Brauerei

**Schlößer, Dreher, Stellmacher**  
Schlößer, Dreher, Stellmacher  
Schlößer, Dreher, Stellmacher

**Große Berliner Straßenbahn**  
Große Berliner Straßenbahn  
Große Berliner Straßenbahn

**Werkmeister-Gesuch**  
Werkmeister-Gesuch  
Werkmeister-Gesuch

**Tüchtige Metallschleifer**  
Tüchtige Metallschleifer  
Tüchtige Metallschleifer

**Panzer Aktiengesellschaft**  
Panzer Aktiengesellschaft  
Panzer Aktiengesellschaft

**Asphalt- und Holzpflasterwerke**  
Asphalt- und Holzpflasterwerke  
Asphalt- und Holzpflasterwerke

**5 Meister**  
5 Meister  
5 Meister

**Bleilöter**  
Bleilöter  
Bleilöter

**Ehrich & Graetz**  
Ehrich & Graetz  
Ehrich & Graetz

**Tüchtige Werkzeugdreher**  
Tüchtige Werkzeugdreher  
Tüchtige Werkzeugdreher

**Einrichter**  
Einrichter  
Einrichter

**Geübte Kartonarbeiterinnen**  
Geübte Kartonarbeiterinnen  
Geübte Kartonarbeiterinnen

**Manoli-Zigarettenfabrik**  
Manoli-Zigarettenfabrik  
Manoli-Zigarettenfabrik

**Zimmerleute**  
Zimmerleute  
Zimmerleute

**Aktiengesellschaft für Beton**  
Aktiengesellschaft für Beton  
Aktiengesellschaft für Beton

**Maurer**  
Maurer  
Maurer

**Hohen Lohn**  
Hohen Lohn  
Hohen Lohn

**Tüchtiger Maurerpolier**  
Tüchtiger Maurerpolier  
Tüchtiger Maurerpolier

**Schlößer, Wagenschlößer**  
Schlößer, Wagenschlößer  
Schlößer, Wagenschlößer

**Tücht. Schlosser**  
Tücht. Schlosser  
Tücht. Schlosser

**Platzarbeiter, Verladearbeiter**  
Platzarbeiter, Verladearbeiter  
Platzarbeiter, Verladearbeiter

**Fahrpersonal**  
Fahrpersonal  
Fahrpersonal

**Bauschlösser**  
Bauschlösser  
Bauschlösser

**Brauer, Brauerei-Hilfsarbeiter**  
Brauer, Brauerei-Hilfsarbeiter  
Brauer, Brauerei-Hilfsarbeiter

**Schmiede**  
Schmiede  
Schmiede

**Schlösser**  
Schlösser  
Schlösser

**Lagermeister**  
Lagermeister  
Lagermeister

**Arbeiter und Arbeitsfrauen**  
Arbeiter und Arbeitsfrauen  
Arbeiter und Arbeitsfrauen

**Schaffnerinnen, Fahrerinnen**  
Schaffnerinnen, Fahrerinnen  
Schaffnerinnen, Fahrerinnen

**Arbeiterinnen**  
Arbeiterinnen  
Arbeiterinnen

**Schaffnerinnen, Fahrerinnen**  
Schaffnerinnen, Fahrerinnen  
Schaffnerinnen, Fahrerinnen

**Arbeiterinnen**  
Arbeiterinnen  
Arbeiterinnen

**Schaffnerinnen, Fahrerinnen**  
Schaffnerinnen, Fahrerinnen  
Schaffnerinnen, Fahrerinnen